

Pressemitteilung  
19. Mai 2021

## Virtuelle Uniper-Hauptversammlung beschließt Dividendenzahlung von 501 Mio Euro – Weg in eine grüne Zukunft ist vorgezeichnet

- **Dividende steigt um rund 19 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 1,37 Euro pro Aktie**
- **Trotz schwierigem Marktumfeld wurden alle Ergebnisziele 2020 erreicht**
- **Starkes erstes Quartal stützt Ergebnisprognose für 2021**
- **Neugewählte Aufsichtsratsmitglieder erweitern energiewirtschaftliche Expertise**
- **Dekarbonisierung ist Handlungsmaxime – Fortum/Uniper-Gruppe heute schon drittgrößter Produzent CO<sub>2</sub>-freier Energie in Europa**

Pandemiebedingt hat die Uniper SE ihre diesjährige ordentliche Hauptversammlung heute erneut virtuell ausgerichtet. Die Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten sind jeweils mit großer Zustimmung von der Hauptversammlung gefasst worden. Die Abstimmungsergebnisse sind in Kürze auch auf der Uniper-Webseite [www.uniper.energy/hv](http://www.uniper.energy/hv) verfügbar.

Klaus-Dieter Maubach und Tiina Tuomela haben jeweils ihr Amt als Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ablauf der heutigen Hauptversammlung niedergelegt, da sie als Vorstandsvorsitzender bzw. Finanzvorständin von Uniper bestellt wurden. Zudem hat Sirpa-Helena Sormunen ihr Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Ablauf des 30. April 2021 niedergelegt. Zum 1. Mai 2021 hat sie die Funktion als General Counsel der Uniper SE übernommen. Judith Buss, Esa Hyvärinen und Nora Steiner-Forsberg wurden heute zu ihren Nachfolgerinnen gewählt. Victoria Kulambi folgt auf Ingrid Åsander, die in den Ruhestand geht und ebenfalls mit Wirkung zum Ablauf der heutigen Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat ausscheidet.

### **Uniper erzielt 2020 hervorragendes Ergebnis in schwierigem Marktumfeld**

Auf der heutigen Hauptversammlung präsentierte der Vorstandsvorsitzende Klaus-Dieter Maubach den Aktionärinnen und Aktionären ein finanziell und operativ gut aufgestelltes Unternehmen.

**Uniper-Vorstandsvorsitzender Klaus-Dieter Maubach sagt:** „In einem schwierigen Marktumfeld hat es Uniper geschafft, die Ziele für 2020 zu erreichen und einen tiefgreifenden Wandel hin zu einem nachhaltigen Energieunternehmen der Zukunft einzuleiten.“

Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2020 hat Uniper das Vorjahresergebnis deutlich übertroffen und ein bereinigtes EBIT in Höhe von 998 Mio Euro erzielt (2019: 863 Mio Euro). Das Geschäftsjahr 2020 profitierte insbesondere von einem erfolgreichen Gasgeschäft im Segment Globaler Handel. Auf der Hauptversammlung wurde für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividendenausschüttung von insgesamt rund 501 Mio Euro (1,37 Euro pro Aktie) beschlossen.

**Uniper SE**  
Holzstraße 6  
40221 Düsseldorf  
[www.uniper.energy](http://www.uniper.energy)

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

**Leif Erichsen**  
T +49 2 11-45 79-35 70  
M +49 1 71-5 63 92 42  
[leif.erichsen@uniper.energy](mailto:leif.erichsen@uniper.energy)

Möchten Sie Uniper-Meldungen per E-Mail erhalten?  
Abonnieren Sie sie auf [www.uniper.energy/news/de](http://www.uniper.energy/news/de)



Aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung im ersten Quartal 2021 konnte Uniper den Ausblick für das bereinigte EBIT für das Geschäftsjahr 2021 von bisher 700 Mio bis 950 Mio Euro auf 800 Mio bis 1.050 Mio Euro sowie für den bereinigten Konzernüberschuss von bisher 550 Mio bis 750 Mio Euro auf 650 Mio bis 850 Mio € anheben.

### **Dekarbonisierung ist Handlungsmaxime**

Die Fortum/Uniper-Gruppe leistet heute schon als drittgrößter Erzeuger CO<sub>2</sub>-freier Energie in Europa ihren Beitrag zu einer erfolgreichen Energiewende. Mit Blick auf die Ende April beschlossenen Klimaziele in der EU und den USA ist Unipers Strategie mit dem Fokus auf Dekarbonisierung ist Uniper in einer guten Position. Uniper setzt dabei neben dem Aufbau eines Portfolios im Bereich der Erneuerbaren Energien auch auf Gas – mit dem Ziel das Gasportfolio perspektivisch zu dekarbonisieren und die starke Expertise im Bereich Wasserstoff zu nutzen.

**Klaus-Dieter Maubach:** „Ich freue mich, dass Fortum die Uniper-Strategie für eine nachhaltigere Energie der Zukunft unterstützt. Sowohl Uniper als auch der gesamte Fortum-Konzern haben das Thema Dekarbonisierung zu ihrer Handlungsmaxime erklärt. Gemeinsam werden wir die Dekarbonisierung unserer Geschäfte in Zukunft noch schneller und umfassender vorantreiben können – für einen zügigen, effizienten und effektiven Wandel hin zu einer nachhaltigen Energiewirtschaft. Wir wollen eine treibende Kraft in der Transformation der Energiewirtschaft sein und die Energiewende dauerhaft erfolgreich gestalten.“

### **Über Uniper**

Uniper ist ein internationales Energieunternehmen mit rund 12.000 Mitarbeitenden in mehr als 40 Ländern. Das Unternehmen plant, in der europäischen Stromerzeugung bis 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu werden. Mit rund 35 Gigawatt installierter Kapazität gehört Uniper zu den größten Stromerzeugern weltweit. Unipers Kernaktivitäten umfassen sowohl die Stromerzeugung in Europa und Russland als auch den globalen Energiehandel, sowie ein breites Gasportfolio, das Uniper zu einem der führenden Gasunternehmen in Europa macht. Uniper setzte 2020 ein Gas-Volumen von mehr als 220 bcm um. Uniper ist zudem ein verlässlicher Partner für Kommunen, Stadtwerke und Industrieunternehmen bei der Planung und Umsetzung von innovativen, CO<sub>2</sub>-mindernden Lösungen auf ihrem Weg zur Dekarbonisierung ihrer Aktivitäten. Als Pionier im Bereich Wasserstoff ist Uniper weltweit entlang der kompletten Wertschöpfungskette tätig und realisiert Projekte, um Wasserstoff als tragende Säule der Energieversorgung nutzbar zu machen.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Düsseldorf und ist derzeit das drittgrößte börsennotierte deutsche Energieversorgungsunternehmen. Zusammen mit ihrem Hauptaktionär Fortum ist Uniper außerdem der drittgrößte Erzeuger CO<sub>2</sub>-freier Energie in Europa.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.